Atalanta (Dezember 1989) 20:26, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Nelson-Hall-Verlag, Chicago 1987

URQUHART, F. A.: The Monarch Butterfly: International Traveler. 232 Seiten mit zahlreichen SW-Fotos, Strichzeichnungen und Tabellen sowie 24 ganzseitigen Farbtafeln. Hardcover, Format 26 x 18 cm, US \$ 39.95, ISBN 0-8304-1039-2.

In diesem Buch faßte Prof. Dr. FRED URQUHART die Studien am Monarch Danaus plexippus, die er während seines Lebens gewonnen hat, zusammen. Natürlich werden Forschungen über diese Danaiden-Art in der Zwischenzeit von vielen Forschern, hauptsächlich in den USA, gleichfalls betrieben. URQUHART ist es aber zu danken, daß dieser Schmetterlingsart in der Zwischenzeit Aufmerksamkeit auf der ganzen Welt geschenkt wird. Er war es auch, der die Überwinterungsplätze im Neovolcanic Plateau von Mexiko entdeckt hat. Bilder und Filme von diesem Ort gingen um die ganze Welt und faszinierten Millionen von Menschen. URQUHART spricht sich entschieden gegen die Theorie aus, daß die in England von Zeit zu Zeit auftauchenden D. plexippus-Falter mit Höhenwinden aus Nordamerika an die dortige Westküste verfrachtet werden. Er vertritt die Meinung, daß die Falter mit Schiffen dorthin transportiert werden (p.144-146), so wie sie gleichfalls durch den Handel ab 1840 im indoaustralischen Raum Verbreitung fanden.

Die Vorwürfe eines Rezensenten, URQUHART habe sein Buch so geschrieben, als wäre er der einzige, der sich mit *D. plexippus* beschäftigt habe, kann ich nicht bestätigen. URQUHART ist und bleibt der Nestor in der Erforschung der Wanderwege und der Geheimnisse um diese Art, inspiriert durch C. B. WILLIAMS, mit dem er engen Kontakt hatte. Es ist aber allzu menschlich, daß diejenigen, die in die Fußstapfen eines Vorgängers treten, plötzlich eine wesentlich größere Schuhnummer haben wollen.

Diesem Buch, eine Synthese der Arbeiten URQUHARTS, ist, über den anglo-amerikanischen Sprachraum hinaus, eine weite Verbreitung zu wünschen. FRED A. URQUHART gebührt unsere Anerkennung und unser Dank, daß er sein ganzes Leben in den Dienst dieser Art gestellt hat.

ULF EITSCHBERGER